



BEARBEITET VON

Katharina Wisotzki

DATUM

Oldenburg, den 10.04.2015

Freifeld Festival 2015

Pressemitteilung 10. April 2015

Freifeld Festival 2015 auf dem Klostergelände Blankenburg

Das Freifeld Festival wird vom 14.-16. August 2015 zum dritten Mal in Oldenburg stattfinden. Nach zwei aufregenden und erfolgreichen Jahren auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne Donnerschwee begibt sich das Freifeld Festival wieder auf die Reise - nicht nur zu einem neuen Veranstaltungsort, dem Kloster Blankenburg, sondern auch zu neuen kreativen Räumen, unentdeckten Künstler*innen, spannenden lokalen Kooperationszusammenhängen und tragfähigeren Strukturen in der Festivalorganisation: „Freifeld wird immer mehr zu einem kreativen Labor, in dem wir ein aufregendes Festival planen können und es gleichzeitig künstlerisch und thematisch weiterentwickeln“, sagt Lars Kaempff, 1. Vorsitzender von Freifeld e.V.

Das neue Festivalgelände, das Kloster Blankenburg, liegt am östlichen Stadtrand Oldenburgs direkt hinter dem Blankenburger See. Seit der Säkularisierung 1577 wurde das Gelände unter anderem als Armen- und Siechenhaus, als psychiatrische Einrichtung und als Lager für Geflüchtete genutzt. Die unfreiwilligen Bewohner*innen waren dabei immer wieder menschenverachtenden Lebensumständen ausgesetzt wie z.B. Einsparungen in der Patient*innenversorgung bis zum Verhungernlassen in der Weimarer Republik, Zwangssterilisationen während der NS-Zeit oder Essenspaketen und Wertgutscheinen für Geflüchtete im Lager. Blankenburg diente fortwährend als Ort der Ausgrenzung.

Seit 2011 das Lager geschlossen wurde, steht das Gelände teilweise leer. „Ob wir an einem solchen Ort ein Festival feiern können und wollen haben wir lange im Team diskutiert“, sagt Katrin Windheuser, Vorsitzende von Freifeld e.V. „Die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Geländes und die Überlegungen wie das Freifeld Festival einen sensiblen Umgang mit ihr finden kann, haben uns im Laufe der Diskussion umso mehr motiviert, Freifeld als Freiraum für alle zu denken.“

Gemeinsam mit dem Historiker Ingo Harms, der zur Psychiatriegeschichte in Oldenburg forscht, Ilyas Yanc von IBIS e.V. und Betroffenen wurden verschiedene Aspekte der Geländegeschichte beleuchtet und nach Anknüpfungspunkten für das Festivalprogramm gesucht. In Zusammenarbeit mit Oldenburger Künstler*innen und sozialen Initiativen sollen geländespezifische Programmpunkte erarbeitet und bereits bestehende Arbeiten gezeigt werden, die sich diesem Teil

SEITE 1 VON 2

FREIFELD E. V.
AM STADTMUSEUM 15
26121 OLDENBURG

TEL (0441) 21 71 33 27
FAX (0441) 21 70 69 77
INFO@FREIFELD-FESTIVAL.DE
WWW.FREIFELD-FESTIVAL.DE

UST-IDNR.: DE290516856
IBAN DE95 2805 0100 0090 7717 18
BIC BRLADE21LZO

VORSTAND: LARS KAEMPF, KATRIN WINDHEUSER
REGISTERGERICHT: AG OLDENBURG
REGISTERNUMMER: VR 201359



der Oldenburger Geschichte widmen: „Freifeld sucht eine künstlerische und menschliche Auseinandersetzung mit den sozialen und politischen Realitäten und versteht Kultur, Freizeit und politisch-künstlerischen Anspruch nicht als Widerspruch, sondern gegenseitige Bedingung“, sagt Katharina Wisotzki, die das Theaterprogramm für Freifeld kuratiert. Blankenburg wird dabei sowohl künstlerisch als auch dokumentarisch Thema in den einzelnen Programmbereichen sein und Teil der kulturellen Entdeckungsreise werden, die das Freifeld Festival im Sommer 2013 begonnen hat.

Unter folgendem Link finden Sie einen Trailer mit Impressionen vom Freifeld Festivals 2014:

<https://www.youtube.com/watch?v=mCeeh27fJng>

Das Festivalprogramm wird Anfang Mai auf www.freifeld-festival.de veröffentlicht. Der Vorverkauf startet ebenfalls im Mai online und an der Vorverkaufsstellen in Oldenburg und Bremen. In den nächsten Wochen werden wir über die Finanzierung und die Programmplanungen informieren. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen

Katharina Wisotzki | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0177-1803339 | Email: katharina.wisotzki@freifeld-festival.de

www.freifeld-festival.de | www.facebook.com/freifeldfestival

Über das Freifeld Festival

Das Freifeld Festival ist eine Symbiose aus Ton, Wort, Bild, Mensch, Kunst und Gefühl. Vom 14. bis 16. August 2015 werden die bis zu 5.000 Besucher*innen eingeladen, drei Tage Kreativität und leidenschaftlich gelebte Kunst zu erfahren und das Klostergelände Blankenburg zu entdecken, seine Geschichte zu erinnern, zu reflektieren und neu zu gestalten .

Freifeld 2015 ist eine elektrisierende Mischung aus Konzerten, Performances, Lesungen, Workshops, Filmen, Tanzvergnügen und konstruktivem Miteinander. Für uns heißt Festival mitmachen, selbst gestalten, Neues zeigen und kennenlernen: gelebte Kreativität.

Über Freifeld e.V.

Freifeld e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Oldenburg, der das jährlich stattfindende Freifeld Festival veranstaltet. Die Mitglieder eint der Wunsch, die lokale Kulturszene konstruktiv zu vernetzen. Ein Team von ca. 20 Kulturschaffenden aus Oldenburg arbeitet an diesem Projekt, jede*r bringt eigene Erfahrungen und Ideen ein. Die professionellen Hintergründe reichen dabei von Musik über Film und Theater bis hin zu erneuerbaren Energien und IT. Mit dem Freifeld Festival soll das kulturelle Leben in Oldenburg nachhaltig bereichert werden. Das Organisationsteam des Festivals wird von unzähligen ehrenamtlich arbeitenden HelferInnen und vielen Oldenburger Kooperationspartner*innen unterstützt.